Feuer und Blut

Von ShadowBlaze

Kapitel 5: Dunkle Schwingen, dunkle Worte

- Suigetsu -

Sie lagen beide auf einem Felsen und sahen in den Himmel. Dort oben kreisten Sky, Dark und Cloud. In einem der Nester schrie der Wyvern der Königin Rhys. Suigetsu beobachtete die drei Drachen genau. Sein Augenmerk lag jedoch auf Sky und Cloud. Die beiden Drachen schienen zu kämpfen, doch wenn man genau hinsah, erkannte man, dass sie nur spielten. Dark ließ sich davon nicht stören. Er flog hoch über ihnen und behielt die Gegend im Auge.

„Warum heißt der weiße Drache eigentlich Sky und der andere Cloud? Wäre es andersrum nicht logischer?“

Sasuke schwieg dazu und behielt die Drachen im Auge. Besonders Sky hatte seine Aufmerksamkeit. Er wurde das Gefühl nicht los das der Drache zu ihm gesprochen hatte. Aber das konnte nicht sein, sie konnten nicht sprechen.

„Habt ihr denn nichts zu tun?“

Die zwei neigten den Kopf nach hinten und sahen Fang und Mangetsu. Suigetsu setzte sich auf und sah seinen Bruder leicht schmollend an.

„Und ihr?“

Warum mussten sie etwas zu tun haben, wenn die anderen auch nichts machten. Nur weil die Königsfamilie hier war mussten plötzlich alle mit einem Schwert in der Hand und einem dritten Auge im Hinterkopf herumrennen. Suigetsu war einerlei ob der Familie etwas passierte oder nicht.

Fang lief an ihnen vorbei zu den Drachen die gerade gelandet waren. Nur Dark blieb weiterhin in der Luft und schien auch keine Anstalten zu machen zum Boden zu kommen.

Suigetsu sah Sasukes Blick und folgte diesem. Etwas an Sasuke war anders, er konnte bloß nicht sagen was es war.

„Fang kümmert sich sehr gut um die Drachen. Obwohl es nicht ihre Aufgabe ist.“

Fragend schaute Suigetsu zu seinem Bruder und sah dann zu Sasuke. Sasuke antwortete nicht, sondern sah nur weiterhin zu Fang. Ein Grinsen huschte über Suigetsus Gesicht.

„Sie sieht nicht schlecht aus, oder? Und kämpfen kann sie auch.“

„Wenn du meinst.“

Kurz warfen sich die Brüder einige Blicke zu und starrten dann wieder den Uchiha an.

„Ich weiß genau was das für ein Blick ist.“

Jetzt drehte sich Sasuke weg und musterte die beiden Brüder. Beide hatten ein Grinsen aufgesetzt.

„Du stehst auf sie! Ich sehe schon überall diese kleinen Vögelchen umherfliegen und zwitschern“

Sasuke sah den Weißhaarigen immer noch kalt an. Aus seinem Gesicht konnte man nichts ablesen. Sasuke schüttelte den Kopf und stand dann auf, drehte den Brüdern den Rücken zu und ging zu den Drachen. Hinter sich hörte er Suigetsus Stimme, doch er verstand die Worte nicht. Vielleicht wollte er sie auch einfach nicht verstehen.

- Sasuke -

Der weiße Drache sah ihn genau an. Sasuke konnte die Augen sehen, graue Augen die seine Gedanken zu kennen schienen. Auch Cloud sah ihn an, jedoch mehr aus Neugier was Sky tat, denn aus wirklichem Interesse an ihm.

„Warum haben alle so ein großes Interesse an dir?“

Der Uchiha war sich nicht sicher, ob sie damit nur die Tiere meinte oder auch die Menschen. Sasuke hatte schon die Blicke der Frauen in Sollos bemerkt, doch es kümmerte ihn wenig. Es hatte ihn nie interessiert. Er musste sich eingestehen das nur eine Frau sein Interesse hat und das nicht gerade weil sie eine Frau war.

„Können Drachen sprechen?“

Verwundert schaute sie ihn an, schüttelte dann jedoch den Kopf. Sie legte eine Hand an Skys Kopf und sah ihr in die Augen.

„Reden nicht gerade. Nur die Drachenritter hören ihre Stimmen. Sie kommunizieren über ihre Gedanken. Wann hast du ihre Stimme gehört?“

„Als wir geflogen sind.“

Sasuke schob die Hände in die Taschen und sah ebenso ins Skys Augen. Der Flug war schon fast zwei Monate her und doch konnte er es einfach nicht vergessen. Er kannte die Stimme nicht also konnte es ja nur der Drache gewesen sein.

„Wie wird man zum Drachenritter?“

„Der Drache erwählt einen. So war es schon immer gewesen. Man erkennt es daran das der Drache zu einem spricht. Es gibt noch ein Ritual das wir vollziehen um die Verbundenheit zu beweisen.“

Fang ging von den Drachen weg zu einer Plattform, von welcher man zu dem Meer sehen konnte. Sasuke tat es ihr gleich und blieb genau neben sie stehen. Für einige Augenblicke schwiegen sie und sahen nur zum Meer. Er spürte die neugierigen Blicke der Drache in seinem Rücken und wandte sich dann an Fang, auch um diese Stille zu brechen.

„Was muss man tun?“

„Der Ritter nimmt eine Schuppe des Drachen und schneidet sich damit in die Hand. Das Blut verteilt sich auf der Schuppe und dann wird sie verbrannt.“

„*Feuer und Blut.*“

Murmelte Sasuke, doch Fang verstand seine Worte genau und nickte. Sie drehte sich um und sah ihn in die Augen, genauso wie er es tat. Sasuke fielen ihre Augen auf. Sie wirkten ähnlich wie Skys Augen, so als ob sie seine Gedanken lesen konnte. Als wenn sie tief in ihn hineinsah, direkt zu seiner Seele und sein Herz. Mit einemmal drehte er sich um und starrte zu Boden. Er schüttelte den Kopf und schloss die Augen. Es war falsch! Diese Gedanken waren falsch, genauso wie die Gefühle.

„*Sasuke.*“

Sein Blick ging zu dem weißen Drachen, der ihn ansah. Beide schauten sich in die Augen und Sasuke fühlte sich auf einmal komisch. Es gefiel ihm nicht wenn der Drache in seinem Kopf war. Dies waren seine Gedanken und die gingen niemanden etwas an, nicht einmal einem Drachen!

„Verschließe nicht dein Herz. Du kannst-“

Um Sasukes Körper zuckten plötzlich Blitze. Fang wich eilig zurück und sah ihn erschrocken an. Cloud und Sky hoben die Köpfe, wobei Cloud eine Angriffshaltung einnahm und einen Schritt auf ihn zutat. Über sich hörte er Dark aufschreien und dann spürte er die Hitze. Doch noch bevor ihn das Feuer erreichte war Sasuke auch schon verschwunden.

- Fang -

Als sie die Blitze sah wich sie erschrocken zurück, gerade noch rechtzeitig um nicht getroffen zu werden. Ihr Herz schlug schneller und ihr ganzer Körper zitterte. Sie spürte die Wut der Drachen, vorrangig von Cloud und Dark. Darks Schrei waren Ohrenbetäubend und kaum war er verklungen da schoss auch schon ein Flammenmeer auf Sasuke herab. Fang weitete die Augen, wollte zu ihm rennen und ihn wegstoßen, doch da wurde sie gepackt und zu Boden geworfen. Die Hitze verschwand und ein starker Luftzug wehte über ihr hinweg. Dark erhob sich wieder in die Lüfte und sah zu der Stelle an der eben noch Sasuke stand. Wo war er hin?

„Fang alles klar? Geht's dir gut?“

Fang hörte Mangetsus Stimme nur leise, ihre Gedanken kreisten um Sasuke.

„Fang!“

Erschrocken zuckte sie zusammen und sah zu Mangetsu. Neben ihm stand sein Bruder und sah sie ebenso fragend und leicht besorgt an. Fang erhob sich, ballte die Hand zur Faust um ein Zittern zu unterdrücken.

„Mir geht es gut.“

Sie schaute zu der Stelle an der noch Sky und Cloud standen, doch sie hatten sich inzwischen in die Lüfte erhoben. Die drei Drachen kreisten über ihren Köpfen und schienen nach Sasuke zu suchen.

„Er sagte er habe ihre Stimme gehört?“

„Ja. Und er fragte wie man Drachenritter wird.“

Kayla sah aus dem Fenster und starrte den großen Platz an. Yuuki lehnte neben ihr an der Wand und sah zu Boden. Kurz herrschte Stille, ehe Fang wieder das Wort ergriff.

„Und wenn er Skys Drachenritter ist?“

„Das glaubst du doch wohl selber nicht. Noch nie war ein Ninja ein Drachenritter.“

„Die Geburt spielt keine Rolle. Es könnte ein Bauer oder ein König sein, das ist vollkommen egal. Die Drachen suchen sich ihre Ritter aus.“

Fang starrte Yuuki an, der nun schwieg. Dann drehte sich Kayla um und sah ihre Freundin an.

„Das würde auch erklären warum die Wächterin ihnen erschien ist. Wenn er wirklich Skys Stimme gehört hat dann muss er ein Drachenritter sein.“

Yuuki wandte sich von den beiden Frauen ab und starrte aus dem Fenster. Er schien

nicht sehr begeistert zu, doch ändern konnte er letzten Endes auch nichts.

„Wo ist er jetzt?“

„Ich weiß es nicht.“

Mit einem Mal wurde die Tür aufgerissen und Myelin stand dort.

„Ihr müsst sofort kommen. Es ist etwas passiert.“

- Sasuke -

Er saß am Rand der Klippe und sah hinab. Unter ihm schlugen die Wellen gegen die Felsen. Wahrscheinlich würde er es nicht überleben wenn er fallen würde. Aber seine Absicht war auch nicht zu fallen. Schon wieder war da diese Stimme und diesmal war es eindeutig der Drache.

„Sasuke.“

Er brauchte sich nicht umzudrehen um zu wissen das es Juugo war der hinter ihm stand. Und er fragte auch nicht wie er ihn gefunden hatte, denn er kannte die Antwort.

„Was willst du?“

„Wir sollen alle ins Hauptquartier.“

„Warum?“

Sasuke blickte erneut aus Meer hinaus und lauschte den Wellen. Irgendwie beruhigten diese Geräusche ihn.

„Der König ist tot.“

Der Uchiha drehte sich um, stand auf und sah Juugo fragend an. Hatte er sich gerade verhört?

„Er wurde ermordet.“

Er hörte die Königin schon bevor er sie sah. War ja auch nicht sonderlich schwer so wie sie rumbrüllte. Man müsste meinen sie wäre trauriger über den Tod ihres Mannes.

„Wie konnte das passieren? Hier sind überall Wachen und ihr wart für seinen Schutz zuständig! Ich will sofort wissen wer ihn ermordet hat!“

„Mutter beruhige dich.“

Die Königin ging an ihrem Sohn vorbei und ließ ihrer Wut freien Lauf. Von Prinzessin Khemm war nichts zu sehen. Dafür drehte sich der Prinz nun zu Yuuki und Kayla um und sah sie ernst an.

„Wir alle haben das Feuer in Carastos gesehen. Diente es vielleicht nur dazu unsere Aufmerksamkeit zu bekommen, damit ihr meinen Vater umbringen könnt?“

Die Königin drehte sich wieder um und sah ihren Sohn entsetzt an. Dann schaute sie zu Kayla und Yuuki, welche beide sprachlos waren. Sasuke sah jedoch Drachenmeister Vicell vortreten, der sich nun schützend vor die beiden Drachenritter stellte.

„Euer Gnaden, ich kann euch versichern das sie nichts damit zu tun hatten. Kayla und Yuuki waren die ganze Zeit bei mir, sie konnten es nicht gewesen sein.“

Es trat Feldmarshall Saden neben Prinz Jheral und sprach an seiner Stelle.

„Dann waren es die anderen. Wahrscheinlich wollen sie die Drachen der Königin und der Prinzessin haben.“

„Es sind Wyvern, Ser. Und auch die anderen waren es nicht. Die vier waren bei mir.“

Heilerin Myelin zeigte dabei auf Sharon, Keiko, Juugo und Karin und nahm auch sie in

Schutz. Prinz Jheral gab sich nicht zufrieden und sah nun zu Sasuke. Der Uchiha ballte die Hände zu Fäusten und erwiderte den Blick von Jheral eiskalt. Doch noch bevor jemand etwas sagen konnte trat Parar Parlan vor und räusperte sich.

„Ich versichere euch, mein Prinz das auch diese vier nichts damit zu tun haben. Sie waren zu der Zeit in Carastos um mir bei meinen Forschungen zu helfen. Darum auch das Drachenfeuer. Es diene bestimmt keiner Ablenkung sondern nur der Forschung.“

„Prinz Jheral, ich bitte Euch eure Anschuldigen zurück zu nehmen. Keiner von ihnen hat den König ermordet.“

Drachenmeister Vicell sprach deutlich und sah Jheral ernst an. Der Prinz schnaubte und drehte sich dann weg.

„Wir sollten von hier verschwinden.“

Er wartete nicht auf die Antwort seiner Mutter sondern ging einfach. Nach kurzem Zögern ging auch sie schweigend, gefolgt von Feldmarshall Saden. Dieser warf ihnen allen jedoch einen letzten Blick zu.

„Warum sollten wir den König ermorden?“

Hörte Sasuke Keiko fragen. Doch keiner hatte eine Antwort, noch zu tief saß der Schock über diese Nachricht.

- Tsunade -

Schweigend tippte sie auf den Brief und sah zu Boden. Shizune beobachtete sie, sagte jedoch kein Wort. Es klopfte an der Tür und Kakashi trat ohne auf eine Antwort zu warten ein. Er wusste, dass es wichtig war.

„Hast du schon mal von Nevarron gehört?“

Ohne zu zögern begann sie zu sprechen, behielt ihren Blick jedoch weiterhin gesenkt.

„Ja Tsunade.“

Natürlich hatte er davon gehört. Von Nevarrons Existenz wusste nur die Feudalherren, die Kage und die besten Anbus. Kakashi hatte mal eine Mission in Nevarron, wenn sie sich richtig erinnerte.

„Der König ist umgebracht worden.“

„Und was interessiert uns das, Tsunade? Wir haben mit Nevarron nichts zu tun.“

Tsunade stand auf und trat ans Fenster. Er hatte recht, sie hatten damit nichts zu tun. Aber andere.

„Die Feudalherren hatten doch vor einiger Zeit über einen Angriff nachgedacht, weil sie so gierig sind und das Land haben wollen. Nun bietet sich ihnen die Gelegenheit.“

Kakashi schien ihre Bedenken zu verstehen, denn er nickte. Für einen Moment schwieg er, ehe er dann wieder zu sprechen begann und ebenso ans Fenster trat.

„Soll ich ein Team zusammen stellen?“

„Noch nicht. Wir warten noch etwas ab. Aber halte dich bereit.“

Die Versammlung wurde nur wenige Tage nach dem die Nachricht eingetroffen war einberufen. Tsunade saß an einem Tisch mit den anderen Kage und den Feudalherren. Sie ahnte was passieren würde und doch hoffte sie auf einen anderen Ausgang.

„Ihr König ist tot. Jetzt ist die Gelegenheit um anzugreifen.“

„Nevarron ist nicht unser Feind. Wir sollten keinen Krieg mit ihnen beginnen.“

Egal was man sagte die Feudalherren ließen sich nicht umstimmen. Warum nur wollten sie dieses Land? Konnten sie sich denn nicht mit diesem Reich zufrieden geben?

„Wollt ihr wirklich unschuldige Menschen umbringen?“

„Nevarron ist gefährlich. Sie werden uns irgendwann eh angreifen, denn sie sind Machthungrig. Wir sollten sie erledigen bevor sie es tun.“

Tsunade fragte sich wer hier machthungrig war. Fakt war nur das sie sich solche einem Krieg nicht anschließen wollte.

Nachdem die Versammlung vorbei war trat sie neben Kakashi und starrte zum Himmel. Diese sturköpfigen Narren.

„Wie war die Versammlung?“

„Sie wollen Nevarron angreifen! Sie sind Machthungrig und wollen unschuldige Menschen umbringen!“

„Aber noch haben sie nicht den Befehl zum Angriff gegeben.“

Tsunade schnaubte und ballte die Hände zu Fäusten. Noch nicht aber wer weiß wie lange es noch dauerte.

- Suigetsu -

Er lehnte am Türrahmen und beobachtete seine Teamkollegin. Sie war sich bewusst das er da war und doch ignorierte sie ihn. Suigetsu gefiel es irgendwie gar nicht. Er sah wie Karin den Bogen spannte und kurz darauf den Pfeil abschoss. Der Pfeil traf zwar die Zielscheibe, jedoch nicht die Mitte. Suigetsu ging zu ihr rüber und stellte sich neben, sah zu wie sie denn nächsten Pfeil abschoss. Noch immer sagte sie kein Wort, ließ ihn stattdessen schweigend stehen. Suigetsu beobachtete sie noch ein weiteres Mal, ehe er sich hinter sie stellte. Karin bemerkte ihn zuerst nicht, erst als er ihren Arm berührte wurde sich bewusste das er hinter ihr stand. Sie musste in Gedanken versunken gewesen sein.

„Was tust du?“

Suigetsu legte seine Hand auf ihren Arm und drückte ihn leicht runter. Er umfasste mit seiner anderen Hand ihren Ellenbogen. Karin hielt weiterhin den Bogen gespannt, sagte jedoch nichts mehr. Suigetsu spürte ihren Herzschlag und sah eine leichte Röte auf ihrem Gesicht. Er näherte sich ihrem Ohr und schloss die Augen.

„Schieß.“

Karin ließ los und der Pfeil flog durch die Luft, traf genau die Mitte der Zielscheibe. Suigetsu öffnete die Augen und sah seine Teamkollegin an. Sie neigte den Kopf etwas an sah in ebenfalls an. Nun merkte auch er seinen Herzschlag deutlich und ein kribbeln im Bauch. Etwas sagte ihm, dass es Karin nicht viel anders ging. Er spürte ihren Atem und näherte sich ihrem Gesicht. Seine Lippen streiften ihre Wange, die inzwischen eine starke röte angenommen hatte. Karin schloss die Augen und er tat es ihr gleich. Er küsste ihre Wange und näherte sich ihren Lippen, doch da stieß sie ihn weg. Sie drehte ihm den Rücken zu und entfernte sich einige Schritte von ihm. Fragend sah er sie an, denn er verstand nicht was plötzlich los. Er dachte es würde ihr auch gefallen.

„Ich muss weg.“

Eilig ging sie davon und ließ ihn verwirrt stehen. Suigetsu ballte die Hände zu Fäusten und ging auf das Gebäude zu. Er schlug gegen die Wand und biss die Zähne

zusammen. Was war nur in ihn gefahren? Sie war nur eine Teamkollegin nichts weiter. Er musste sich ablenken. Irgendwie.

- Sasuke -

Sky stand vor ihm und beobachtete ihn genau. Sie breitete ihr Flügel aus und ließ den Uchiha näher heran. Sasuke legte seine Hand unter ihren Flügel auf eine Schuppe und sah sie an. Er fühlte die Wärme des Tieres. Und konnte beinahe ihr Herz schlagen hören. Seine Hand legte sich unter eine Schuppe und umfasste sie. Noch einmal blickte er sie an, ehe er an der Schuppe zog. Sky brüllte auf und schlug mit den Flügeln. Sasuke wich schnell zurück und schützte sich so vor dem Drachen. Doch Sky beruhigte sich schnell wieder und schaute Sasuke an. Dieser wandte sich nun Fang, hielt noch immer die Schuppe in seiner Hand.

„Schneide dir in die Handfläche und lege dann deine Hand auf die Schuppe.“

Sasuke tat was sie sagte, ohne etwas zu sagen. Seine Hand schmerzte und leichter Rauch stieg aus der Wunde. Das kam von der Wärme der Schuppe. Schon kurz darauf war fast die ganze Drachenschuppe mit Blut versehen und man sah nur leicht das weiß hindurch. Sky kam einen Schritt auf ihn zu und blieb genau vor ihm stehen. Sie neigte den Kopf nach unten und hielt ihn auf die Höhe von Sasukes. So konnten sie sich beide direkt ansehen.

„Leg die Schuppe auf den Boden und geh einen Schritt zurück.“

Er tat was sie sagte und ging einige Schritte weg. Neben ihm stand weiterhin Fang und kurz sahen sie sich an. Fang lächelte und wandte dann den Blick ab. Sasuke spürte die neugierigen Blicke der anderen, welche hinter ihm standen. Sky hob den Kopf und schaute auf die am Boden liegende Schuppe. Sie öffnete ihr Maul und spie Feuer auf den Boden. Sasuke hörte es knacken und spürte eine gewisse Wärme an seiner Hand. Er sah auf sie und bemerkte, dass die Wunde zu heilen begann. Erneut stieg leichter Rauch auf, doch er spürte keinen Schmerz. Die Wärme war vielmehr angenehm.

„Sasuke.“

Er hob seinen Kopf und schaute Sky an. Diese erwiderte den Blick und breitete die Flügel aus.

„Lass uns fliegen, Sasuke.“